



ENSEMBLE RESONANZ

KLANGZEIT

14.-17. OKTOBER 2022

ELBPHILHARMONIE

UND WEITERE SPIELORTE

Was gibt es Schöneres, als für einen Moment dem Alltag zu entfliehen, um zusammen Musik zu hören und zu singen? Bei dem Format »Klangzeit« (ehemals »Ferne Klänge«) kann man ganz zwanglos und besonders nahbar Musik erleben. Die Elbphilharmonie und das Ensemble Resonanz legen Wert auf eine entspannte Atmosphäre: Hier darf jeder sein, wie er ist. Sie dürfen mitsingen, den Sitznachbar kennenlernen oder den Moment nur für sich genießen. Viel Spaß beim Konzert!

14. Oktober 2022 15:30 Uhr
Albertinen Haus

15. Oktober 2022 10 & 11 Uhr
Erlenbusch

15. Oktober 2022 15 Uhr
Elbphilharmonie Kleiner Saal

17. Oktober 2022 11 Uhr
Service Wohnen für Senioren

17. Oktober 2022 15:30 Uhr
Seniorenzentrum Nordlandweg

KLANGZEIT **ENSEMBLE RESONANZ**

BOGDAN BOZOVIN Violine

BENJAMIN SPILLNER Violine

JUSTIN CAULLEY Viola

SASKIA OGILVIE Violoncello

PIERRE DEKKER Kontrabass

ULRICH WEDEMEIER Laute

Ein Projekt der Elbphilharmonie Hamburg
in Kooperation mit der Körber-Stiftung und dem Ensemble Resonanz

Principal Sponsors



Julius Bär



PORSCHE



»WETTERWUNDER«

Krzysztof Penderecki (1933–2020)

Menuett I / aus: 3 Stücke im alten Stil

Robert Fuchs (1847–1927)

Nr. 2 / aus: Phantasiestücke für zwei Violinen op. 105

Volkslied

Bunt sind schon die Wälder**

Michael Haydn (1737–1806)

Divertimento in Es-Dur für Viola, Violoncello und Kontrabass

Krzysztof Penderecki (1933–2020)

Aria / aus: 3 Stücke im alten Stil*

Volkslied

Hejo, spann' den Wagen an*

Jean Sibelius (1865–1957)

Wassertropfen für Violine und Violoncello

Javier Alvarez (*1956)

Metro Chabacano

Francis Cutting (ca. 1550–1596)

Greensleeves

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

2. Satz / aus: Divertimento B-Dur KV 137

Grażyna Bacewicz (1909–1969)

Duos für 2 Violinen »Folk Songs«

Volkslied

O wie ist es kalt geworden*

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Der Winter / aus: Die vier Jahreszeiten*

Volkslied aus Israel

Hine mah tov*

Béla Bartók (1881–1945)

Ungarischer Marsch (Nr. 18) / aus: 44 Duos für zwei Violinen

Scott Joplin (1868–1917)

The easy winners

*Arrangement: Gregor Dierck

**Arrangement: Benedict Ziervogel

BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.



HEJO, SPANN DEN WAGEN AN

Hejo, spann den Wagen an,
denn der Wind treibt
Regen übers Land.
Hol die gold'nen Garben,
hol die gold'nen Garben!

O WIE IST ES KALT GEWORDEN

O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd und leer!
Rauhe Winde weh'n
von Norden, und die Sonne
scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich
fliegen, möchte sehn ein
grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen
liegen und mich freu'n
am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glocken-
klang,
möchte freuen mich im
Freien an der Vögel süßem
Sang.

Schöner Frühling, komm
doch wieder, lieber Frühling,
komm doch bald;
bring uns Blumen, Laub und
Lieder, schmücke wieder
Feld und Wald!



HINE MAH TOV

Hine mah tov uma naim,
schäwet a chimgam jachad.
Hine mah tov uma naim,
schäwet achim gam jachad.
Hine mahtov,
schäwet achimgam jachad.
Hine mahtov,
schäwet achimgam jachad

*Seht doch, wie gut und schön
es ist, wenn Brüder miteinan-
der in Eintracht wohnen.*



WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

